

Was lehrt uns der vorige Zirkelabend?

Vor allem die Anleitung der Zirkelleiter verbessern

Parteilehrjahr in der LPG Sarmstorf, Kreis Güstrow. Behandelt wird das Thema „Der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR und die Grundaufgaben der sozialistischen Landwirtschaft beim umfassenden Aufbau des Sozialismus“. Von 15 eingetragenen Zirkelteilnehmern sind 14 anwesend.

Es wird die Frage gestellt: „Warum ist der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR Ausdruck des weltweiten Übergangs der Völker vom Kapitalismus zum Sozialismus?“ Dazu sprechen der Parteisekretär und der LPG-Vorsitzende. Zu der wichtigen Frage, wodurch der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR gekennzeichnet ist und worin seine Bedeutung besteht, liest der Zirkelleiter einige Sätze aus dem Referat des Genossen Walter Ulbricht auf dem 17. Plenum vor. Damit ist die Frage abgeschlossen.

Als man dann zu den Grundaufgaben der sozialistischen Landwirtschaft beim umfassenden Aufbau des Sozialismus übergeht, entwickelt sich die Diskussion. Die Mehrzahl der Teilnehmer beteiligt sich, und die Meinungen prallen aufeinander. Es wird über die Arbeit der LPG gesprochen, ob es real sei, die im Wettbewerb vorgesehenen Ziele zu erreichen, wie das Verhältnis in der Entlohnung zwischen der Viehzucht- und der Feldbaubrigade sein müsse (es gibt hier Unstimmigkeiten), es geht um Neu- und Ausbau einer Scheune bzw. Lagerhalle, um die Ausbesserung der Wege usw.

Im Zirkel der Parteiorganisation der LPG Typ I in Striggow war es ähnlich. Auch in der LPG Mistorf diskutierten die Zirkelteilnehmer erst dann, als konkrete Fragen der Arbeit in der LPG aufgeworfen wurden.

Ziel nicht erreicht

Der Zirkelabend diente der Vorbereitung des VI. Parteitagés. Er sollte dazu

beitragen, die neuen theoretischen und politischen Fragen unserer Entwicklung gründlich zu behandeln und zu klären sowie die sich daraus ergebenden Aufgaben herauszuarbeiten. Er sollte die Genossen befähigen, sich bei der Lösung der Aufgaben an die Spitze zu stellen.

Die hier genannten Zirkel haben dieses Ziel nicht erreicht. Die theoretisch-politischen Hauptfragen unseres Kampfes, die das Thema enthielt, wurden nicht erörtert und nicht geklärt. Die Zirkelteilnehmer erarbeiteten sich im Zirkel nicht die Antworten auf die Fragen und drangen dadurch nicht genügend in das Wesen ein.

Die Diskussion zu den konkreten ökonomischen Fragen der LPG, so lebhaft und interessant sie auch war, ergab sich nicht aus der Behandlung des Themas, sondern stand davon getrennt. Sie ergab sich nicht aus dem tiefen Verständnis der theoretischen und politischen Hauptfragen des Themas, es wurde kein entsprechender Zusammenhang sichtbar. Diese Diskussion, die die meiste Zeit des Abends einnahm, unterschied sich nicht von der Diskussion in einer Brigade- oder in einer LPG-Vollversammlung.

Und die Ursachen?

Die übergroße Mehrzahl der Genossen hatte nicht die Literatur studiert. Zum Teil konnten die Genossen sich auch gar nicht auf den Zirkelabend vorbereiten, da sie, zum Beispiel im Zirkel der LPG Sarmstorf, die Themen, die Schwerpunkte und die Literaturhinweise erst während der Schulung ausgehändigt bekamen. In der LPG Striggow erhielten sie dieses Material am Abend vor dem Zirkel. Ohne Studium ist es natürlich schlecht möglich, aktiv und mit eigenen Gedanken an der Diskussion teilzunehmen, wird es nicht gelingen, in das Wesen der zu behandelnden Probleme einzudringen. Das